Dividenden 1886—1912: 31⅔, 31⅔, 31⅔, 33⅓, 33⅓, 33⅓, 25, 26⅔, 30, 20, 21⅔, 25, 30, 33⅓, 27⅓, 28, 33⅓, 35, 35, 38⅓, 38⅓, 38⅓, 40, 43⅓, 50, 41⅔, 45 % (M. 270 bezw. 135). Coup.-Verj. 4 J. (K.).

Direktion: Gen.-Dir. Max Schwemer. Dir.: O. Haussmann, Th. Dörr, Stellv. P. Bartsch.

Prokuristen: Rich. Neurath, Joh. Rhode, Ph. Baumgart, Ernst Kirst, Fritz Rutsch, Wilh. Nicolaus.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Komm-Rat Emil Berve, Stellv. Georg Schoeller, Landesrat a. D. Ludw. Noack, Dr. Kurt von Eichborn, Breslau; Bank-Dir. Fritz Hartmann, Berlin; Kgl. Kammerherr u. Landeshauptmann Paul v. Wiedebach u. Nostitz-Jänkendorf, Arnsdorf O.-L.; Eduard Springmann, Elberfeld.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Düsseldorf: Gen.-Agentur; Berlin: S. L. Landsberger. *

Allgemeine Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport

in **Dresden,** Johann-Georgen-Allee 5. Centralbureau in Berlin W., Mauerstr. 41.

Gegründet: 19./7. 1860. Die Ges. steht mit ihren Tochter-Gesellschaften, der Transatlant. Güterversich.-Ges. in Berlin u. der Sächs. Rückversich.-Ges. in Dresden in engen Beziehungen.

Zweck: Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art, sei es direkt oder im Wege der Rückversicherung.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 3000 mit 50 % = M. 1500 Einzahl., zus. also M. 1 500 000 Einzahl. Die bis 1905 nur 10 % = M. 300 betragende Einzahl. wurde lt. G.-V. v. 1./4. 1906 auf 30 % = M. 900 erhöht, wozu von dem Spar-F. M. 355 000 u. von dem Reingewinn für 1905 M. 245 000, zus. also M. 600 000 verwendet wurden. Durch G.-V.-B. v. 16./4. 1910 wurde die Einzahl. um weitere 10 % auf 40 % aus dem Reingewinn, durch G.-V.-B. v. 29./4. 1913 um weitere 10 % auf 50 % erhöht. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R. Niemand darf mehr als 25 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 25 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F (ist erfüllt), 4 % Div. an Aktionäre, vom Übrigen 12½ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Einzahlungsverpflicht. d. Aktionäre 1 800 000, Kassa 4566, Wechsel 235 922, Effekten 1 953 624, Geschäftshaus Dresden 100 000, Hypoth. 985 000, Bankguth. 390 223, Guth. bei Versich.-Ges. 20 227, do. bei Agenturen etc. 950 929. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 600 000, Beamten-Pens.-F. 410 000, unerhob. Div. 1000, Kredit.: Versich.-Ges. 461 505, Agenturen etc. 49 849, Res. f. schweb. Schäden 1 084 237, do. f. lauf. Risikos 494 922, Gewinn 338 980. Sa. M. 6 440 494.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 718, Res. f. schweb. Schäden a. 1911 1 162 722, do. f. lauf. Risikos a. 1911 540 831, Prämien 6 817 118, Policen-Gelder 787, Zs. u. Miete 130 562. Sa. M. 8 652 740. — Ausgabe: Ristorni 63 286, Provis., Rabatte, Kurtage 715 265, Rückversich.-Prämien 3 395 019, Verwalt.-Kosten, Direkt. u. Agent. 256 909, Steuern 47 208, Kursverlust 47 296, bez. Schäden, abzügl. Prov. u. Anteile der Rückversich. 2 209 615, Res. f. schweb. Schäden 1 084 237, do. f. lauf. Risikos 494 922, Reingewinn 338 980.

Kurs Ende 1888—1912: M. 3200, 3140, 3350, 3701, 3700, 3500, 3550, 3650, —, —, —, —, —, —, 2600, 2650, 2750, 2800, 3000, 2900, 3000, 3200, 3200, 3200, 3125 pro Aktie. Notiert in Berlin. Ab 2./1. 1911 versteht sich die Notiz für die Aktien nur für solche Stücke, auf welche 40 % des Nennbetrages eingezahlt sind.

Dividenden: 1888—1905: 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75, 75 %; 1906—1912: je 83⅓ % = M. 250. Zahlbar Ende April. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Vorstand: Gen.-Dir.: H. Kluge, Direktoren: R. Hönemann, G. Rothenbach, W. Reinhorst.

Prokuristen: Max Schersath, Georg Lincke.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul G. von Lüder, Dresden; Stellv. Geh. Komm.-Rat L. Offermann, Leipzig; Gen.-Konsul Komm.-Rat Rud. von Koch, Johs. Bertling, Berlin; Komm.-Rat L. Kohnke, Grunewald.

Zahlstellen: Berlin u. München: Deutsche Bank; Dresden: H. G. Lüder; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. Abteil. Becker & Co.; Crefeld: J. Frank & Co.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Frankf. a. M.: D. & J. de Neufville; Chemnitz: Chemn. Bankver.; Halle a. S.: R. Steckner; Breslau: Eichborn & Co.; Duisburg: Mittelrhein. Bank; Hannover: Gebr. Dammann.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden,

Johann-Georgen-Allee 5.

Gegründet: 21./4. 1863. Die Ges. ist von der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport in Dresden gegründet u. steht mit dieser u. der Transatlant. Güter-Versich.-Ges. in Berlin in engen Beziehungen.

Zweck: Rück- und Mit-Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt und indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art.